Die Geschichte von Stadlau
Auf einen Blick

1150
Erste Aufzeichnung von „Stadlouve“

Das Dorf mitsamt Pfarrkirche wird durch Eisstoß zerstört
1438

Neue Pfarre wird in Kagran errichtet

Wiederaufbau Stadlaus an der heutigen Schickgasse

1795
Neues Schulhaus wird errichtet

Bau einer Kapelle wurde in Stadlau untersagt: Glocketurm der Schule wird für Gebete genutzt

1835
Das erste Gemeindewirtshaus wird in Stadlau eröffnet

1866
Anfang vom Bau der Ostbahnbrücke

1870
Eröffnung des Stadlauer Bahnhofs

Ansiedlung von Großunternehmen und starkes Bevölkerungswachstum

Stadlauer Kloster, mit Kirche und Volksschule wird errichtet.
1889

1905
Stadlau wird Teil von Wien (21. Bezirk)

Errichtung der Pfarre Stadlau auf Bauernhof-Gründen der Familien Genoch und Bauer
1924

Zwischen 1909-1928
Errichtung Genochplatz, Stadlauer Kino und Tröpferlbad

1993
A23 / S2 Eröffnung

Eröffnung des U2-Abschnitts „Stadion-Aspernstraße“
2010

2001-2020
Wegen Auflassung des Unternehmens Waagner-Bíro: Entwicklung des Quartiers „Neu-Stadlau“